

11.

**Sanierung und Attraktivierung des Hallenbades  
Sachverhalt: Beschlussvorlage der Stadtwerke vom 13.10.2010**

---

Herr von Massenbach verteilt eine geänderte Beschlussempfehlung, die eine getrennte Abstimmung über die einzelnen Module der Hallenbadsanierung vorsieht. Die notwendigen Maßnahmen sind heute gemeinschaftlich für Bad Oldesloe auf den Weg zu bringen.

Die CDU-Fraktion spricht sich für eine Sanierung des Hallenbades ohne Außensauna und Bewegungsbecken aus. Die Finanzierung könnte somit um rd. 800 T€ reduziert werden.

Die FDP-Fraktion hat wegen des erheblichen finanziellen Risikos und der derzeitigen Haushaltslage große Bedenken, das Projekt auf den Weg zu bringen. Die politische Mehrheit steht für eine Umsetzung des Projektes. Aus diesem Grund wird sich die FDP-Fraktion für die Elemente einsetzen, die die Besucherzahlen steigen lassen sollen. Die GRÜNE-Fraktion befürwortet den Neubau einer Außensauna.

**Beschluss:**

1.

Dem Planungskonzept zur Sanierung/Attraktivierung des Hallenbades des Planungsbüros Rohling AG mit Stand vom 06.10.2010 wird im Rahmen der unvermeidlichen Maßnahmen gemäß der aktuellen Kostenschätzung mit rd. 5.352 T€ grundsätzlich zugestimmt.

**Abstimmungsergebnis:**

**23 Stimmen dafür  
2 Stimmen dagegen  
0 Enthaltungen**

2.

Ein südlicher Anbau (Verlegung des Eingangsbereiches) mit Kosten von rd. 400 T€ wird ergänzt.

**Abstimmungsergebnis:**

**23 Stimmen dafür  
2 Stimmen dagegen  
0 Enthaltungen**

**3.**

Ein Bewegungsbecken mit Kosten von rd. 685 T€ wird angebaut.

**Abstimmungsergebnis:**

**16 Stimmen dafür**

**9 Stimmen dagegen**

**0 Enthaltungen**

**4.**

Die Beckenumgänge Schwimmer-/Nichtschwimmerbecken (Bodenfliesen) mit Kosten von rd. 125 T€ werden saniert.

**Abstimmungsergebnis:**

**0 Stimmen dafür**

**25 Stimmen dagegen**

**0 Enthaltungen**

**5.**

Eine Außensauna mit Kosten von rd. 120 T€ wird neu gebaut.

**Abstimmungsergebnis:**

**15 Stimmen dafür**

**10 Stimmen dagegen**

**0 Enthaltungen**

**6.**

Das Büro soll auf dieser Basis die Genehmigungsplanung erstellen. Die notwendigen finanziellen Mittel sollen über den Wirtschaftsplan der Stadtwerke bereit gestellt werden.

**Abstimmungsergebnis:**

**23 Stimmen dafür**

**2 Stimmen dagegen**

**0 Enthaltungen**

---

Arbeitsauftrag

An